



Beim offiziellen Spatenstich für die neue Turnhalle (von links): Stadtrat Ilker Özalp, Dritter Bürgermeister Berthold Albert, Peter Kuhn (Geschäftsführer Baur Consult), Annette Achilles (Technische Geschäftsführerin der Waldorfschule Haßfurt), Bürgermeister Günther Werner, Harald Göb (Vorstand Liegenschaften TV Haßfurt), Stadtrat Felix Zösch, Manfred Finster (zuletzt Vorsitzender des Sportausschusses), Werner Weipert (Weipert Bau, Maßbach) und Bernhard Leuner (Städtisches Bauamt).

Foto: Christian Licha

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

endlich, werden viele von Ihnen sagen. Endlich geht ein langes Kapitel in Sachen „Sporthallenbau“ dem Ende entgegen. Nach so vielen Jahren der Diskussionen um Kosten und verschiedenste Standorte erfolgte vor kurzem der offizielle Spatenstich auf dem Grundstück am Lengfeldweg. Breitensport war und ist in unserer Stadt immer schon ein sehr wichtiger Standortfaktor und wird von vielen Vereinen vor Ort erfolgreich gepflegt. Gerade in Zeiten wie diesen ist es gut, allen Sportbegeisterten eine Perspektive geben zu können, ihren Sport wieder in einer Gemeinschaft auszuüben. Aus momentaner Sicht soll dies ab Mitte nächsten Jahres auch in dieser neuen Sportstätte für alle möglich sein.

In der heutigen Ausgabe finden Sie auch weitere interessante Themen, wie unseren Pop-Up-Store, mit dem wir innovative Ideen und Startups fördern möchten, sowie Infos zum Handy-Parken und unserem Smart-Green-City-Stadtlabor.

Uns allen ist bewusst, dass uns das Virus mit all seinen Varianten auch weiterhin noch fest im Griff haben wird. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir, wenn wir wie bisher auf unsere Solidarität, unsere Vernunft und unsere Kreativität vertrauen, die damit verbundenen Herausforderungen gemeinsam meistern werden. Dafür werde ich mich als Bürgermeister auch weiterhin mit aller Kraft einsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ganz persönlich, auch im Namen des Stadtrates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, harmonische und erholsame Osterfeiertage im Kreise Ihrer Familien. Bleiben Sie weiterhin gesund und achtsam Ihren Mitmenschen gegenüber.

Ihr Günther Werner
Erster Bürgermeister

Inhalt	
1	Bürgerservice und Verwaltung 2
2	Jugend, Familie und Soziales 4
3	Öffentliche Ordnung 7
4	Wirtschaft und Finanzen 8
5	Bauen, Wohnen, Umwelt 9
6	Digital Office 9
7	Freizeit, Kultur und Tourismus 10

1 Bürgerservice und Verwaltung

Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt

Rathaus Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt	Zentrale 09521/688-0 Fax 688-280 Fax Bauverwaltung 688-281	info@hassfurt.de Fax Finanzverwaltung 688-282 Fax Vorzimmer BGM 688-283
---	---	--

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Erster Bürgermeister	Günther Werner	688-110 guenther.werner@hassfurt.de	101
Erster Bürgermeister Vorzimmer	Sonja Schnitzer	688-111 sonja.schnitzer@hassfurt.de	102
Geschäftsleitung	Stephan Schneider	688-113 stephan.schneider@hassfurt.de	103
Hauptverwaltung	Alexandra Grädler	688-116 alexandra.graedler@hassfurt.de	104
Hauptverwaltung	Marita Krauser	688-112 marita.krauser@hassfurt.de	105
Hauptverwaltung	Christian Schneider	688-118 christian.schneider@hassfurt.de	104
Finanzverwaltung Leiter	Wolfgang Hömer	688-125 wolfgang.hoemer@hassfurt.de	114
Finanzverwaltung Vorzimmer	Petra Schamberger	688-126 petra.schamberger@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Anne Albert	688-124 anne.albert@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Stefan Geier	688-120 stefan.geier@hassfurt.de	112
Finanzverwaltung	Tina Heller	688-127 tina.heller@hassfurt.de	011
Finanzverwaltung	Gitta Klopff	688-169 gitta.klopff@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Jacqueline Loeper	688-168 jacqueline.loeper@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Lisa-Maria Neeb	688-170 lisa-maria.neeb@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Detlef Jäger	688-123 detlef.jaeger@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Saskia Wenzel	688-167 saskia.wenzel@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Steuern	Jochen Kehl	688-121 jochen.kehl@hassfurt.de	112
Kasse Leiterin	Tina Kram	688-122 tina.kram@hassfurt.de	111
Kasse	Manuela Jeger	688-129 manuela.jeger@hassfurt.de	110
Kasse	Dominik Stühler	688-128 dominik.stuehler@hassfurt.de	110
Bauverwaltung Leiter	Wolfgang Braun	688-132 wolfgang.braun@hassfurt.de	203
Bauverwaltung	Harald Bauer	688-138 harald.bauer@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Martin Etzel	688-237 martin.etzel@hassfurt.de	204
Bauverwaltung	Karin Gebhardt	688-137 karin.gebhardt@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Bernhard Leuner	688-136 bernhard.leuner@hassfurt.de	208
Bauverwaltung	Marco Ruck	688-135 marco.ruck@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Sarah Schirber	688-139 sarah.schirber@hassfurt.de	204
Bauverwaltung / Umwelt	Dietmar Will	688-134 dietmar.will@hassfurt.de	209
Bauverwaltung / Technik	Christina Ender	688-133 christina.ender@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Marion Manietta	688-230 marion.manietta@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Stephan Schnös	688-130 stephan.schnoes@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Dietmar Schorr	688-131 dietmar.schorr@hassfurt.de	202
Digital Office	Madlen Dr. Müller-Wuttke	688-166 madlen.mueller-wuttke@hassfurt.de	012
Digital Office	Fabrice Hecht	688-248 fabrice.hecht@hassfurt.de	003

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Digital Office	Korbinian Kundmüller	688-148 korbinian.kundmueller@hassfurt.de	003
Digital Office	Christine Reinders	688-149 christine.reinders@hassfurt.de	002
Stadtarchiv	Thomas Schindler	688-144 thomas.schindler@hassfurt.de	001
Stadtplanung	Robert Barth	688-145 robert.barth@hassfurt.de	108
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Martina Grümpel	688-104 martina.gruempel@hassfurt.de	002
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Sybille Jäger	688-104 sybille.jaeger@hassfurt.de	002

Ordnungsamt Marktplatz 1, 97437 Haßfurt	Hotline 09521/688-100	buergerbuero@hassfurt.de Fax BürgerBüro: 688-284 Fax Standesamt: 688-206
--	---------------------------------	---

Bereiche Ordnungsamt, Standesamt, Feuerwehr, Katastrophenschutz			
Ordnungsamt Leiterin	Susanne Bravo	688-107 susanne.bravo@hassfurt.de	
Standesamt	Bianca Baum	688-106 bianca.baum@hassfurt.de	
Standesamt	Sophie Wagenhäuser	688-105 sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Brigitte Thamm	688-207 brigitte.thamm@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Julia Volpert	688-102 julia.volpert@hassfurt.de	
Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhofsverwaltung, Gewerbesesen, Renten, Soziales, Fundamt			
BürgerBüro	Rainer Mühlfeld	688-103 rainer.muehlfeld@hassfurt.de	
BürgerBüro	Sandra Langguth	688-101 sandra.langguth@hassfurt.de	
BürgerBüro	Anett Schneider	688-109 anett.schneider@hassfurt.de	
BürgerBüro	Christina Schneider	688-108 christina.schneider@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus Hauptstraße 9	09521/688-300 Fax: 688-310	touristinfo@hassfurt.de kulturamt@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus Leiterin	Silke Brochloß- Gerner	688-301 silke.brochloss-gerner@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus / Stadtmarketing	Christian Plott	688-302 christian.plott@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus	Stefanie Schleicher	688-304 stefanie.schleicher@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus	Karin Zösch	688-303 karin.zoesch@hassfurt.de	
Bauhof	Rainer Zirkler	688-150 bauhof@hassfurt.de, Fax: 688-151	
Feuerwehr	Klaus Grümpel	42 12 geraetewart@feuerwehr-hassfurt.de	
Freizeitzentrum	Herr Greich Herr Eck	94 57-0 eck@stwhas.de	
Friedhof Am Rödersgraben	Fax 951 09 35	54 29 info@friedhof-hassfurt.de	
Grundschule Haßfurt	Gisela Schott Fax 944497	94 44 55 sekretariat@gs-hassfurt.de	
Jugendtreff „Dragon“	Gerhard Kastner	61 00 61 info@jugendtreff-hassfurt.de	
Kinderkrippe im Osterfeld	Petra Mühlfeld	9 54 36 72 info@krippe-hassfurt.de	
Kindertagesstätte Zwergenhaus	Sigrid Hofmann	9 59 68 10 info@kiga-hassfurt.de	
Kläranlage	Matthias Langguth	33 72 info@klaeranlage-hassfurt.de	
Rechenzentrum Haßfurt		94 94-90 support@rzhas.de	
Stadhalle Haßfurt		38 73 stadthalle@hassfurt.de	
Stadtwerk Haßfurt GmbH		94 94-0 stwhas@stwhas.de	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Strom	94 94-10	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Gas/Wasser	94 94-20	
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Gertrud Roth	95 01 85 info@vhs-hassfurt.de	

Vorläufige Sitzungstermine ab April 2021

Nach heutigem Stand sollen die Stadtrats- und Ausschusssitzungen an folgenden Terminen stattfinden:

■ Dienstag, 13.04.2021	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Mittwoch, 14.04.2021	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Montag, 26.04.2021	Stadtratssitzung
■ Dienstag, 08.06.2021	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Mittwoch, 09.06.2021	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Montag, 21.06.2021	Stadtratssitzung
■ Montag, 05.07.2021	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Dienstag, 06.07.2021	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Montag, 26.07.2021	Stadtratssitzung

Änderungen und Einberufung von Sondersitzungen bleiben vorbehalten!

RathausBote auf FSC-Papier gedruckt



Seit der letzten Ausgabe 01/2021 ist der RathausBote im Rahmen der nachhaltigen Beschaffung auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Sicher ist Ihnen schon das FSC-Gütesiegel auf der Rückseite des RathausBoten aufgefallen.

Über das FSC-Siegel und Haßfurter Medienpartner

Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine internationale Organisation, die die Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft maßgeblich voranbringt. Das von der Druckerei Haßfurter Medienpartner GmbH & Co.KG für den Rathausboten genutzte Papier trägt das „FSC Mix Siegel“. Dieses kennzeichnet Produkte, die zu mindestens

70 Prozent aus FSC-zertifizierten und / oder recycelten Materialien stammen. Um das Siegel in der vorliegenden Form nutzen können, ist eine Zertifizierung Voraussetzung. Durch die Einhaltung strenger Regelwerke und Dokumentation der gesamten Lieferkette - vom Baum bis zum eingesetzten Papier - kann sichergestellt werden, dass durch Aufforstung auch späteren Generationen eine intakte Umwelt hinterlassen wird. Die Druckerei Haßfurter Medienpartner ist sowohl FSC- als auch PEFC-zertifiziert. Weitere Maßnahmen wie Energiesparkonzepte, sparsamer Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidungsstrategien bieten die Grundlage für eine dauerhaft nachhaltige Produktion in Haßfurt.

Nachhaltigkeit in der Kommunalverwaltung

Bereits seit längerer Zeit wird in der Verwaltung der Stadt Haßfurt u.a. Recycling-Druckpapier eingesetzt. Die Umstellung auf das zertifizierte Papier für den RathausBoten ist ein weiterer Schritt hin zu einer nachhaltigen Beschaffung. Zu solchen Maßnahmen hat sich die Stadt Haßfurt mit dem Beitritt zum Pakt zur Nachhaltigen Beschaffung der Metropolregion Nürnberg im Jahr 2020 verpflichtet. Inzwischen wird dieser Pakt bereits von 70 teilnehmenden Kommunen unterstützt. Unter nachhaltiger Beschaffung durch öffentliche Auftraggeber versteht man einen Prozess, Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen, die von der Herstellung bis zur Entsorgung, unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte, geringere Folgen für die Umwelt haben, als vergleichbare Produkte und Dienstleistungen (Quelle: KNB – Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung).

Wenn Sie selbst mehr zu Umwelt- und Sozialsiegeln erfahren wollen, empfiehlt sich die Webseite Siegelklarheit.de, eine Initiative der Bundesregierung.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in der Stadtverwaltung abgegeben:

Fund-Nummer	Beschreibung	Fundort
2000-058	Goldring	Haßfurt, Schlesingerstraße
2000-059	Handy „Samsung“, schwarz mit Schutzhülle, schlechter Zustand	Haßfurt, Feldweg Wülflingen / Straße Sailershäuser
2000-060	Mountainbike „Bulls“, weiß/blau, Shimano-Schaltung	Haßfurt, Nassachwiese zwischen Gericht und Wehrlein
F09674147-F2021/000002	Mountainbike „KCP“, weiß/rot	Haßfurt, Anstaltsgäßchen / Kesslergasse
F09674147-F2021/000004	Schlüsselbund mit zwei eckigen und zwei runden Schlüsseln, ein blaues Bändchen mit Perlen, Fischanhänger	Kohlplatte, Sailershäuser Wald
F09674147-F2021/000005	Religiöser Anhänger einer Kette mit zwei Kinderbildern	Haßfurt, Flessabank
F09674147-F2021/000006	Braune Herrenlederhandschuhe mit warmem Innenfutter	Haßfurt, Einhornapotheke
F09674147-F2021/000007	Handy „CAT“, Touchscreen zersplittert	Sailershäuser Wald
F09674147-F2021/000008	Schwarzes iPhone, zersplitterter Bildschirm	Haßfurt, Himmelreich
F09674147-F2021/000009	Seitenteil eines Anhängers	Haßfurt, Böschung Promenade
F09674147-F2021/000010	Mountainbike „Phil Roggers“, rot, Hörnchenlenker, Rückstrahler, Shimano-Gangschaltung	Haßfurt, Osttangente, im Gebüsch liegend
F09674147-F2021/000011	Kinderfahrrad „Switchback“, orange, platter Reifen hinten	Haßfurt, an der Stadtmauer beim Altenheim
F09674147-F2021/000012	Mountainbike, schwarz, buntes Schloss um Sattel, Gangschaltung	
F09674147-F2021/000013	Brille, + 3,00 Dioptrien, Farbe links abgenutzt	Haßfurt, Rathaus, Hauptstraße 5
F09674147-F2021/000014	Umhängetasche mit Medikamenten	Haßfurt, Marktplatz / Ecke Apotheke
F09674147-F2020/000061	Handy „Samsung“, schwarz, rechts oben gesplittert	Haßfurt, Parkplatz Mannl und Hauck
F09674147-F2020/000062	Seniorenhandy „Doro“	Haßfurt, Floriansplatz
F09674147-F2020/000063	Einzelner Schlüssel „Powtek“	Haßfurt, Promenade 31
F09674147-F2020/000064	Roter Feuerwehrmann-Sam-Rucksack mit Feuchttüchern, Windel, Trinkflasche, Handschuhen, Spielzeugauto, zwei Trinkpäckchen	Haßfurt, Marktplatz
F09674147-F2020/000065	Bluetooth Lautsprecher „JBL“, schwarz	Haßfurt, Kriegerdenkmal Ritterkapelle
F09674147-F2020/000066	Jacke „Salomon“, Gr. L, grau, mit Innenfutter	Haßfurt, Praxis Dr. Mohler-Riegel

Ansprechpartner: Christina Schneider, BürgerBüro am Marktplatz, Tel. 09521/688108.

Neue Händler für den Wochenmarkt am Dienstag gesucht

Zur Steigerung der Attraktivität und dem Erhalt des **Wochenmarkts am Dienstag** sucht die Stadt Haßfurt Marktbesucher. Der Wochenmarkt, im Volksmund auch als „Säules' Markt“ bekannt, ist eine lieb-gewonnene Tradition in Haßfurt. Auf dem Marktplatz hinter dem Alten Rathaus kommen verschiedene regionale Händler und Direktvermarkter am Dienstag und Freitag zusammen. Zuletzt war dabei vor allem der Marktdienstag ein Sorgenkind. Meistens war nur noch eine Markthändlerin regelmäßig anwesend. Seit diese aus privaten Gründen Ende letzten Jahres ihren Betrieb aufgeben musste, ist der Marktplatz am Dienstag leer. Freitags ist dafür das Warensortiment breit gestreut und reicht von Obst, Gemüse, Eiern, Backwaren bis hin zu Fisch und Fleisch sowie geschlachtetem und lebendem Geflügel. Von 8 bis ca. 12 Uhr können die Marktkunden freitags einkaufen, miteinander ins Gespräch kommen und anschließend einen Einkaufsbummel in den Haßfurter Geschäften unternehmen. Auch umliegende Cafés und Bäckereien freuen sich auf Gäste.

Erhalt der Institution Wochenmarkt

Um auch den Marktdienstag wieder zu beleben, sucht die Stadt neue Händler. Nicht nur in Haßfurt wird es aktuell immer schwieriger, neue Marktbesucher zu gewinnen. Für die Stadtverwaltung Haßfurt hat der Erhalt der Institution Wochenmarkt jedoch eine hohe Priorität, trägt er nicht zuletzt auch zur Attraktivität der Innenstadt bei.

Voraussetzungen und Chancen

Auf dem Haßfurter Wochenmarkt dürfen Produkte nach § 67 GewO verkauft werden, u.a. Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei. Konkret werden Händler für den **Marktdienstag zwischen 8 und 17 Uhr gesucht**, wobei in der Vergangenheit auch ein Verkauf zwischen 8 und 12 Uhr gängig war. Eine wöchentliche Teilnahme am Markt ist nicht verpflichtend, gewünscht ist aber eine gewisse Regelmäßigkeit, z.B. einmal im Monat. Die Ausstattung für ihren Stand haben die Anbieter selbst mitzubringen, Stromanschluss kann gestellt werden. Mit einem interessanten Sortiment und regelmäßiger Anwesenheit kann ein fester Kundenstamm in der Kreisstadt Haßfurt aufgebaut werden, der gerne jede Woche den Markt besucht und dort einkauft.

Ansprechpartner und Kontakt

Bewerben Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie. Informationen für interessierte Anbieter erhalten Sie bei Christian Plott aus der Stadtverwaltung, Tel. 09521/688-302, Mail: christian.plott@hassfurt.de

Haßfurt bekommt einen Pop-Up-Store: Kunsthaus wird zum ZwischenRAUM

In anderen Städten hat sich das Konzept längst bewährt, nun soll auch Haßfurt vom Trend der Pop-Up-Stores profitieren. Die Stadt Haßfurt stellt dafür einen temporären Verkaufsraum in der Innenstadt für verschiedene Nutzungen zur Verfügung. Eine steht bereits fest: Vom 26. April bis 8. Mai 2021 wird der Pop-Up-Store in der Hauptstraße 35 erstmals geöffnet sein.

Das Team vom Stadtmarketing Haßfurt arbeitet seit längerem am Konzept, das nun Realität wird:

Ein Pop-Up-Store soll die Innenstadt beleben und einen neuen Anziehungspunkt im Zentrum bilden.

„Pop up“ stammt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „plötzlich auftauchen“, was den Grundgedanken eines nur kurzzeitig geöffneten Ladens gut beschreibt. Ursprünglich eher in großen Metropolen wie Berlin und München beheimatet, soll nun auch in Haßfurt ein reger Wechsel in der Hauptstraße 35 stattfinden: „Kleine Gewerbebetriebe aus dem Landkreis, neue Geschäftsideen und

vielleicht auch wieder Kunst“, verrät Bürgermeister Günther Werner. Die dafür bereitgestellte Ladenfläche ist den Haßfurtern als ehemaliger „Sport Weisheit“ bekannt. Seit einigen Jahren steht das Gebäude Hauptstraße 35 nun leer und beheimatete unter dem Titel Kunsthaus verschiedene Kunstausstellungen. Bis zur Festlegung der Nachnutzung sollen nun Pop-Up-Stores Einzug in das altherwürdige Fachwerkgebäude halten und den ursprünglichen Gedanken einer reinen Ausstellungsfläche deutlich erweitern.

Dass es sich dabei jedoch nur um eine Zwischennutzung handelt, beweist schon der Arbeitstitel ZwischenRAUM. Dies soll auch auf die Bespielung von leerstehendem Gewerberaum hinweisen. Wechselnde Nutzungen, die auch stets die Bedürfnisse der Bevölkerung im Blick haben, sollen Lust auf einen Besuch der Innenstadt machen, zu Frequenz führen und mit Strahlkraft auch Kunden von außerhalb nach Haßfurt locken. Somit tritt das Konzept des ZwischenRAUM keineswegs in Konkurrenz zu etablierten Gewerbebetrieben, sondern bedeutet für diese vielmehr einen Zugewinn.

Auch die Leerstandsthematik soll mit dem Pop-Up-Store angegangen werden. „Haßfurts Innenstadt hat viel zu bieten, allen voran zahlreiche inhabergeführte Geschäfte“, macht Günther Werner eine Stärke der Stadt Haßfurt an der individuellen Note fest. „Leere Geschäftsräume wirken da nicht sonderlich einladend“, so das Stadtoberhaupt weiter. Silke Brochloß-Gerner, Leiterin Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, denkt in die Zukunft und hofft: „Vielleicht gefällt es einigen Gewerbebetrieben im ZwischenRAUM so gut, dass sie sich langfristig in Haßfurt ansiedeln...“ Zunächst sind aber alle Interessierten aufgerufen, den ZwischenRAUM selbst mit eigenen Ideen zu füllen. Ob als Geschäftsraum, Experimentier- oder Präsentationsraum, jeder ist eingeladen, selbst in der Hauptstraße 35 aktiv zu werden.

Die Haßfurter Bevölkerung darf daher schon gespannt sein auf die erste Öffnung am Montag, 26. April. So es die dann geltenden Corona-Beschränkungen zulassen, erwartet die Kunden ein buntes Sortiment von Wohltaten rund um Körper und Geist. Nicht zuletzt der Muttertag am 09. Mai dürfte also auch Anlass zu dem ein oder anderen Geschenkekauf im zukünftigen Pop-Up-Store in der Hauptstraße 35 sein.

Haben Sie eine eigene Idee, die Sie im ZwischenRAUM verwirklichen wollen? Das Stadtmarketing Haßfurt freut sich auf Ihre Ideen, und stellt Ihnen die Fläche gerne als temporäres Geschäft oder Präsentationsfläche für einen überschaubaren Betrag zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter 09521/688-302 oder per Email an: stadtmarketing@hassfurt.de

2

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungstermine des Seniorenbeirats der Stadt Haßfurt

Nach heutigem Stand finden die Sitzungstermine des Seniorenbeirats zu folgenden Terminen im Kleinen Saal der Stadthalle, Hauptstraße 3, statt:

- Donnerstag, 15. April 2021 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Juli 2021 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 21. Oktober 2021 – 16.00 Uhr

Süße Spende für die Tafel von der Stadt

Dieser Tage stattete Bürgermeister Günther Werner der Haßfurter Tafel einen Besuch ab – mit einer süßen Überraschung im Gepäck. Da im Dezember aufgrund der Corona-Pandemie die traditionelle Weihnachtsfeier für die Senioren entfallen musste, wurden diese eingeladen, sich in der Tourist-Information ein kleines Präsent

abzuholen. Die Stadt Haßfurt konnte damit knapp 1000 Bürgerinnen und Bürgern eine Freude machen. Es gab aber auch eine Vielzahl an Senioren, die ihr Präsent der Haßfurter Tafel überlassen wollten, damit dieses einkommensschwachen Mitbürgern zu Gute kommt. Dieses Versprechen löste Bürgermeister Werner nun ein und brachte kürzlich die nicht abgeholte Marmelade und Schokolade bei der Haßfurter Tafel in der Alten Brückenstraße vorbei, die von der 1. Vorsitzenden Ute Ulbrich mit Freude entgegengenommen wurden.



Lieferung angekommen: Bürgermeister Günther Werner erweiterte das Sortiment der Haßfurter Tafel kürzlich um Schokolade und Marmelade, wofür ihm die 1. Vorsitzende der Haßfurter Tafel Ute Ulbrich im Namen der Empfänger dankte.

Foto: Silke Brochloß-Gerner

Finanzielle Unterstützung für die häusliche Pflege



Die häusliche Pflege wird immer noch größten Teils zu Hause erbracht. Auch im Jahre 2021 gibt es wieder sehr viele Zuschüsse zur

Pflege, damit die aufopfernde Arbeit der Angehörigen wenigstens finanziell keinen Nachteil darstellt.

- **Pflegegrad**
Der Pflegegrad wird festgestellt durch MDK, es gibt die Pflegegrade 1 bis 5.
- **Pflegegeld**
Das Pflegegeld wird ausgezahlt bei häuslicher Pflege ohne Nachweis. Die Auszahlung erfolgt durch die Pflegekasse in Abhängigkeit vom Pflegegrad.
Pflegegrad 1: 0,00 €, 2: 316,00 €, 3: 545,00 €, 4: 728,00 €, 5: 901,00 €
- **Pflegesachleistung**
Die Pflegesachleistung wird fällig für Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes. Der Pflegedienst rechnet direkt mit der Pflegekasse ab, bis zu folgenden Beträgen:
Pflegegrad 1: 0,00 €, 2: 689,00 €, 3: 1.298,00 €, 4: 1.612,00 €, 5: 1.995,00 €
Ob Sie Anspruch auf Pflegesachleistungen oder Pflegegeld haben, hängt davon ab, wer die Pflege übernimmt. Sorgt ein Pflegedienst nur für einen Teil der Pflege, können sie beide Leistungen kombinieren. Das ist die sogenannte Kombipflege. Diese ist bei der Pflegekasse zu beantragen.
- **Entlastungsbetrag**
In allen Pflegegraden haben sie Anspruch auf monatliche 125,00 €. Der Betrag ist z.B. für haushaltsnahe Dienstleistungen gedacht.
- **Pflegehilfsmittel**
Bei einer Apotheke oder einem Sanitätshaus können sie Pflegehilfsmittel (Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe usw.) bis z. Zt. 60,00 € monatlich bekommen. Nach Zusage durch die Krankenkasse können sie die Pflegehilfsmittel bestellen.
- **Pflege zu Hause**
Die 24h-Pflege ist eine beliebte Alternative zum Pflegeheim. Die stundenweise Betreuung unterstützt ihren Angehörigen im Alltag. Die Abrechnung ist mit der Krankenkasse abzuklären.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

- **Pflegekasse**
Ab Pflegegrad 1 steht Ihnen ein Zuschuss für Wohnumfeldverbesserung zu. Der Zuschuss beträgt 4.000,00 € von der Pflegekasse.

Liegen die Kosten darunter, werden diese vollständig erstattet. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen können Umbaumaßnahmen wie „Wanne raus, Dusche rein“, Einbau eines Treppenliftes zur Erlangung der Barrierefreiheit, oder andere altersgerechte Wohnumbauten sein.

- **Zuschuss/Darlehen durch das Land Bayern**
Für jede zu pflegende Person ist ein Betrag für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bis 10.000,00 € einmalig zu bekommen. Die Antragstellung erfolgt über das Landratsamt.
- **Zuschuss/Darlehen durch die KfW**
Bei Umbaumaßnahmen, durch die Barrieren abgebaut werden, kann Förderung bei der KfW-Bank beantragt werden. Hierzu wurden die Fördermittel für das Jahr 2021 insgesamt auf 130.000.000,00 € erhöht.
Es sind mehrere Programme möglich. Eine Beratung durch die wohnungsumbauausführenden Firmen bzw. durch einen Architekten für alters-/behindertengerechten Umbau ist nötig. Bei allen baulichen Maßnahmen sind die Zuschüsse/ Darlehen vor Umbau zu beantragen.

Außerdem gibt es noch diese finanziellen Möglichkeiten:

- Mit Rezept übernimmt die Krankenkasse die Kosten für Hilfsmittel, z.B. für eine Einstieghilfe in der Badewanne.
- Die Kosten für Umbaumaßnahmen sind von der Steuer absetzbar.
- Bei Schwerbehinderung (GdB) und Pflegegrad gibt es Steuerermäßigungen.
- Ab Pflegegrad 2 beantragen Sie bitte das Landespflegegeld Bayern. Hierzu gibt es eine Förderung von 1.000,00 € jährlich.

Der Pflegestützpunkt Haßberge berät zu allen Fragen in Sachen Pflege und hilft bei Fragen zum barrierefreien Bauen und Umbauen unter Tel. 09521/27495 weiter.

Die Sprechzeiten sind: Montag bis Mittwoch 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr.

Offene Ganztagsschule „living room“



Besucht Ihr Kind im nächsten Schuljahr eine weiterführende Schule am Schulzentrum Haßfurt? Brauchen Sie für Ihr Kind einen Betreuungsplatz am Nachmittag? Ist es Ihnen wichtig, dass neben der Erledigung der Hausaufgaben auch Zeit für Freizeit und Spaß bleibt? Dann ist der „living room“ genau das Richtige für Sie und vor allem für Ihr Kind!

Die ökumenische Ganztagsbetreuung „living room“ ist für Schülerinnen und Schüler aller am Schulzentrum Haßfurt vertretenen Schularten (Mittelschule, Realschule und Gymnasium) der 5. bis 10. Jahrgangsstufe. Wir bieten sowohl ein warmes Mittagessen als auch eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Unser pädagogisch geschultes Personal kümmert sich um Ihr Kind und steht nicht nur bei den Hausaufgaben mit Rat und Tat zur Seite. Die Betreuungszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von Unterrichtsende bis 15:30 Uhr. Sie können Ihr Kind auch für einzelne Tage (mindestens 2 Tage) anmelden. Das Angebot ist von Montag bis Donnerstag kostenfrei – nur das Mittagessen und die Betreuung am Freitag sind kostenpflichtig.

Informationen und Aktuelles zur Offenen Ganztagsschule „living room“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.livingroom-hassfurt.de, Anmeldeschluss ist der 14.05.2021.

Für Fragen steht Ihnen gerne das living room-Team mit seiner Leiterin Simone Pendić zur Verfügung:
Tel. 09521-9444 691 oder 09521-9444 749
simone.pendic@silberfisch-hassfurt.de

Mitteilungen aus dem Mehrgenerationenhaus

Wir sind für Euch da!

Du willst helfen oder brauchst selbst Hilfe?
Dann kontaktiere uns!

Wir sind für Menschen aller Generationen und Kulturen da und bringen sie trotz Abstand zusammen!

Mehrgenerationenhaus Haßfurt

Mo – Fr, 09 bis 17 Uhr

Telefon:
09521 / 952825-0

E-Mail:
mgghassfurt@kvhassberge.brk.de

„GEMEINSAM statt EINSAM“ bewältigen wir miteinander auch Krisenzeiten

Das Mehrgenerationenhaus Haßfurt ist auch in schwierigen und herausfordernden Zeiten der Corona-Pandemie Anlaufstelle und zuverlässiger Ansprechpartner bei unterschiedlichsten Anliegen für Menschen aller Generationen, unterstützt und berät. Wir stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Telefondienst zur Verfügung. In täglichen Telefonaten nahmen wir Kontakt zu Seniorinnen und Senioren, zu Familien mit und ohne Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte auf, eruieren Bedarfe und unterstützen im Corona-Alltag (z.B. Einkaufsdienst, Botengänge, Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe etc.). Wir bleiben mit den freiwillig Engagierten in Kontakt und vermitteln im Bedarfsfall freiwillige Hilfe an Risikopersonen. Wir vernetzen Menschen aller Generationen miteinander nach ihren individuellen Bedarfen und Interessenlagen. Auch über Skype, Zoom und Microsoft Teams hat das Team des Mehrgenerationenhauses die Möglichkeit, mit den Bürgerinnen und Bürgern und freiwillig Engagierten zu sprechen und Beratungen durchzuführen. Dies schafft eine noch persönlichere Verbindung zu den Menschen im Sozialraum.

Unter dem Projekttitel „GEMEINSAM analog und digital VERNETZT“ organisieren wir auch weiterhin digitale Workshops oder TALK-Runden, helfen Seniorinnen und Seniorinnen sich im digitalen Zeitalter zurechtzufinden und den Umgang mit Laptop, Tablet, Internet oder Social Media zu lernen. Auch unterstützen wir v.a. Seniorinnen und Senioren beim Registrieren für eine Corona-Impfung. Im Notfall organisieren wir auch einen Fahrdienst zum Impfzentrum. Das qualifizierte pädagogische Personal steht den Bürgerinnen und Bürgern jederzeit für Beratungen in persönlichen Lebenslagen zur Verfügung. Melden Sie sich bei uns telefonisch, per E-Mail oder auch gerne über die Sozialen Medien. Vielfältige Kontaktmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung – wir stellen uns auf Ihre Möglichkeiten und Bedarfe ein.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, Informationen zu Nachbarschaftshilfen und alternativen Angeboten des Mehrgenerationenhauses haben möchten, melden Sie sich telefonisch unter 09521 – 952825-0 oder per E-Mail: mgghassfurt@kvhassberge.brk.de



Alle Fotos: MGH

Simone Hümmer berät Werner Burger bei seinen persönlichen Anliegen und unterstützt bei der Anmeldung für die Corona-Impfung.

Pfandbon spenden – Gutes tun

So einfach funktioniert die Aktion „Pfandtästisch helfen“, die das Mehrgenerationenhaus Haßfurt, unter der Trägerschaft des Bayerischen Roten Kreuzes, in Kooperation mit dem REWE-Markt in Haßfurt unterhält. 2015 ist der kleine grüne Spendenbriefkasten in die Haßberge eingezogen und hängt seitdem im Getränkemarkt in der Schweinfurter Straße in Haßfurt. „Pfandtästisch spenden“ kann jeder, der dort seine Pfandflaschen zurückbringt. Gleich neben dem Rückgabeautomaten hängt der grüne Briefkasten in den die Pfandbons eingeworfen werden können. Die Kunden des Marktes können so schnell und wirksam mit ihrer Pfandspende die Arbeit und Angebote des Mehrgenerationenhauses Haßfurt unterstützen.

Seit Start der Aktion wurden bereits über 1000 € an Spenden gesammelt - nur durch Pfandbons, überwiegend im Cent-Bereich. Mit den bisherigen Pfandspenden konnten diverse Anschaffungen für die Baby- und Kleinkindtreffs gemacht werden, die von vielen Familien aus den Haßbergen genutzt werden. Aber auch die Seniorenangebote wurden unterstützt, außerdem verwendet das MGH für die Gewinnung, Begleitung und Wertschätzung von freiwilligem Engagement Gelder aus Spenden. Marktleiterin Linda Krug unterstützt die Aktion und der freiwillig Engagierte des Mehrgenerationenhauses, Egbert Hahn aus Sand, war mit dabei und legte die Bohrmaschine an, um die Spendentafel neu anzubringen. Das Mehrgenerationenhaus bedankt sich bei allen Kunden und fleißigen Spendern und erhofft sich weiter rege Beteiligung an der Aktion „und dass es die Leute weitersagen“, so Leiterin Gudrun Greger. Denn es gibt immer noch Menschen, die die Aktion nicht kennen.



Gute Sache KOMPAKT – Tagesworkshop Unternehmenskooperation für gemeinnützige Organisationen

Sie sind auf der Suche nach neuen Wegen in der Zusammenarbeit mit Unternehmen?

Sie möchten wissen, warum und wie sich Unternehmen heute auch jenseits von Spenden und Sponsoring engagieren?

Sie möchten herausfinden, ob sich die Kooperation mit Unternehmen auch für Ihre Organisation lohnt?

Antworten auf diese Fragen und praktische Hinweise für die Anbahnung von Unternehmenskooperationen bietet unser Kompaktworkshop.

Gute Sache KOMPAKT ist ein Tagesworkshop. Er richtet sich an gemeinnützige Organisationen und Vereine, die aktiv auf Unternehmen zugehen wollen und dafür erste Anregungen suchen. Viele Unternehmen möchten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme in ihrem Umfeld beitragen, dafür benötigen Sie kompetente und aufgeschlossene Partner im Sozialraum. Lokal und regional tätige gemeinnützige Organisationen sowie Vereine sind die Experten für Bildung, Soziales, Jugendarbeit, Sport, Kultur, Ehrenamt und Umwelt und somit die potenziellen Partner für engagierte Unternehmen.

Referent Ralf Baumgarth: Berater, Trainer und Moderator. Nach betriebswirtschaftlicher Ausbildung zunächst tätig in der Erwachsenenbildung und langjährig als Geschäftsführer und Bereichsleiter in der freien Wohlfahrtspflege. Arbeitsschwerpunkte: Engagementförderung, Unternehmenskooperationen, Projektmanagement. Initiator der FreiwilligenAgentur Heidelberg, dort verantwortlich u.a. für Entwicklung und Aufbau von Aktivitäten im Bereich Corporate Volunteering, Marktplätze Gute Geschäfte, Qualifizierungsangebot

Termin: Mittwoch, 5. Mai 2021, 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Gastgeber: Mehrgenerationenhaus Haßfurt,
BRK Kreisverband Haßberge

Ort: Stadthalle Haßfurt, Kleiner Saal, 97437 Haßfurt

Ein Teilnahmebeitrag von 30,- € wird erhoben. Für einen Mittagimbiss ist gesorgt.

Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Haßfurt unter Tel.: 09521/9528250 oder per Mail an mghassfurt@kvhassberge.brk.de

Mehrgenerationenhaus im Finale des Deutschen Kita-Preises 2021

Kurz vor Jahresende 2020 erreichte die Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus in Haßfurt eine frohe Botschaft: Sie hat es ins Finale des Deutschen Kita-Preises 2021 geschafft. Als einer von zehn Finalisten in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ sind die Trophäe und ein Preisgeld von 25.000 oder 10.000 Euro für die Haßfurter Initiative damit zum Greifen nah.

Für die Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Haßfurt geht es jetzt spannend weiter: In den kommenden Monaten werden Expertinnen und Experten der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Berliner Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP) das Haßfurter Bündnis noch besser kennenlernen. Aufgrund der aktuellen Situation findet dieser Auswahlprozess erstmalig rein digital statt. Die Fachleute werden mit einzelnen Bündnis-Mitgliedern Interviews führen, um einen bestmöglichen Eindruck von der Arbeit vor Ort zu erhalten. Die Gespräche mit den Beteiligten werden um einen gemeinsamen digitalen Workshop ergänzt, aus dem die Bündnis-Mitglieder Anregungen für die weitere Zusammenarbeit mitnehmen. Die Preisträger werden im Frühjahr 2021 bekanntgegeben. In der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ werden fünf Initiativen ausgezeichnet. Welches lokale Bündnis eine Auszeichnung erhält, entscheidet eine breitgefächerte Jury.

Preisverdächtig sind Initiativen, die Kinder konsequent in den Mittelpunkt ihres pädagogischen Handelns stellen und bei denen Kinder, Eltern und Mitarbeitende den Alltag mitgestalten können. Zudem achten die Jurorinnen und Juroren darauf, wie die Finalisten das soziale Umfeld in ihre Arbeit einbeziehen und inwieweit die Teams die Qualität der eigenen Arbeit reflektieren und weiterentwickeln. Bei der Auswahl berücksichtigt die Jury die individuellen Rahmenbedingungen vor Ort und fokussiert nicht nur auf gute Ergebnisse, sondern würdigt auch gute Prozesse.



Bundesfreiwilligendienst im MGH – Kurzinterview mit Jana Schmelzer

Warum hast du dich entschlossen Bundesfreiwilligendienst zu machen?

Mich hat der Bundesfreiwilligendienst sehr angesprochen, da ich gerne eine neue Erfahrung machen wollte und ich darin eine große Chance sehe, sich persönlich weiterzuentwickeln und an sich selbst zu wachsen. Ebenfalls hat mich der Gedanke überzeugt, Menschen unterstützen zu können und ihnen zu helfen.



Wie bist du auf den Bundesfreiwilligendienst im Mehrgenerationenhaus Haßfurt aufmerksam geworden?

Ich habe im RathausBoten von der Stelle gelesen und mich dann auf der Homepage des Mehrgenerationenhauses weiter informiert.

Welche Aufgaben übernimmst du als Bundesfreiwilligendienstleistende?

Die Aufgaben als Bufdi sind sehr vielfältig und abwechslungsreich, von Verwaltungsarbeiten bis zum persönlichen Kontakt mit den Ehrenamtlichen. Ich darf bei Projekten und den Programmen des Mehrgenerationenhauses mitwirken und meine eigenen Ideen mitbringen. Als Bufdi hat man auch die Möglichkeit einer Bildungspatenschaft, in welcher man die Rolle des Paten übernimmt und andere bei Problemen jeglicher Art unterstützt. Zusammengefasst ist man sozusagen „Bufdi für alles“ und wird täglich vor neue, spannende Herausforderungen gestellt.

Was sollte ein Bufdi im Mehrgenerationenhaus mitbringen?

Du solltest offen und kommunikativ gegenüber neuen Menschen, unterschiedlichen Alters und Kultur sein und gerne im Team zusammenarbeiten.

Was wirst du für deine (berufliche) Zukunft mitnehmen?

Ich weiß jetzt schon, dass ich durch den Bundesfreiwilligendienst für meine Zukunft sicherlich sehr viel mitnehmen kann. Vor allem lerne ich in meinem Bufdi-Jahr sehr viel über meine persönlichen Stärken und mir wird viel Eigenverantwortung anvertraut. Genauso wird man schon darauf vorbereitet wie es ist, in einem Team zusammen zu arbeiten und Herausforderungen zu bewältigen.

Kannst du Bundesfreiwilligendienst für deine Altersgenossen weiterempfehlen?

Definitiv. Ich würde jedem, der gerne neue Erfahrungen sammeln und über sich selbst hinauswachsen möchte, einen Bundesfreiwilligendienst ans Herz legen.

3

Öffentliche Ordnung

Parken mit dem Smartphone in Haßfurt

Autofahrer in Haßfurt können ihre Parkscheine auf allen kommunalen Parkplätzen ab sofort mit dem Smartphone lösen. „Haßfurt ist auf dem Weg zur ‚Smart City‘ und in diesem Zuge haben wir uns auch entschieden, den digitalen Parkschein einzuführen“, so Günther Werner, Erster Bürgermeister in Haßfurt. „Das Parken per

App bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern eine sinnvolle Alternative zum Bezahlen mit Münzgeld. Gerade in Zeiten von Corona hat dies den Vorteil, dass kontaktlos, ohne den Gang zum Parkautomaten, ein Parkschein gelöst werden kann.“ Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist das Unternehmen Parkster. Es vermarktet Lösungen zur Parkraumverwaltung für Städte und Gemeinden, Tourismusverbände sowie Immobilienbewirtschafter und Parkraumbetreiber. Parkster wurde 2010 in Schweden gegründet und ist seit 2018 mit einer Tochtergesellschaft auch in Deutschland am Markt aktiv.



Foto: Christian Licha

So funktioniert das Smartphone-Parken

Der Autofahrer benötigt für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf seinem Smartphone. Die App ist für Android-Geräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Der Autofahrer kann mit seinem Handy die Parkzeit **im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern**. Kein Grund mehr also, ein Knöllchen zu fürchten, wenn er im Café noch bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert. Kehrt er früher zu seinem Fahrzeug zurück, beendet er den digitalen Parkschein vorzeitig und spart so unnötige Parkgebühren. In Haßfurt gibt es auch die klassische „Brötchentaste“ in der App: Autofahrer können für schnelle Besorgungen auf ausgewiesenen Parkplätzen ein Graticket für 30 Minuten lösen.

„Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, digitales Parken möglichst einfach, transparent und kundenfreundlich zu machen“, so Elin Keim, Chief Operating Officer bei der Parkster Deutschland GmbH. Sie betont, dass mit der Parkster App keine höheren Parktarife anfallen. „Wer privat mit der Parkster App parkt, bezahlt dafür das Gleiche wie am Parkautomaten. Darüber hinaus bieten wir dem Autofahrer in der App kostenpflichtige Zusatzdienste, wie ein gemeinsames Familienkonto, an.“

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte. Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet. Der Autofahrer kann festlegen, ob er diese Rechnung per Mail (kostenfrei, voreingestellt) oder per Post (2,99 € inkl. MwSt. pro Rechnung) erhalten will. Um von E-Mail-Rechnung auf Postrechnung umzustellen, loggt er sich unter <https://www.parkster.de/login> in seinem Benutzerkonto ein.

„Schwarzparken“ lohnt nicht

Und wie wird der digitale Parkschein kontrolliert? Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen. Deren Mitarbeiter sehen also bei jedem Fahrzeug sofort, ob ein Ticket gelöst wurde und ob dieses noch gültig ist. *Quelle: Parkster*

4

Wirtschaft und Finanzen

Steuertermine

Die Stadt Haßfurt möchte an die Steuertermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

- Donnerstag, 01.04.2021 Hundesteuer
- Samstag, 15.05.2021 Grund- und Gewerbesteuer
- Donnerstag, 01.07.2021 Niederschlagswassergebühr
- Sonntag, 15.08.2021 Grund- und Gewerbesteuer
- Montag, 15.11.2021 Grund- und Gewerbesteuer
- Dienstag, 15.02.2022 Grund- und Gewerbesteuer

Fällt die Fälligkeit auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Sollte ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat für die jeweilige Abgabeart vorliegen, ist weiter nichts zu veranlassen.

Gründen in Haßfurt

In der Reihe „Gründen in Haßfurt“ sollen in loser Reihenfolge interessante Neugründungen in Haßfurt vorgestellt werden. Seit 01.01.2021 wurde auf Beschluss des Stadtrats ein Existenzgründerprogramm aufgelegt. Das Programm soll bestehende Förderprogramme ergänzen und Unternehmensneugründungen in Haßfurt unterstützen. Mehr Informationen zum Förderprogramm finden Sie online unter:

www.hassfurt.de/wirtschaft-und-finanzen/existenzgruender

Gründervorstellung des Ingenieur-Service-Deutschland

Dipl.-Ing. Georg Hofmann bietet seit kurzem mit seinem Ingenieur-Service-Deutschland verschiedene Dienstleistungen an. Sein Ingenieur-Büro hat sich auf folgende Kernkompetenzen spezialisiert:

- Problemlösungen in Energietechnik und Maschinenbau
- Produktentwicklung
- Patentberatung
- Prüfentwicklung, Prüfstände und Prüfungen
- Schadensanalyse
- Verschleißmessungen
- Tribologie & Analysen
- Gebrauchsanweisungen und Technische Dokumentation

Georg Hofmann ist ein Generalist und Allrounder, mit allgemeinem Maschinenbaustudium und Studienschwerpunkt Energietechnik. In verschiedenen Entwicklungsabteilungen von FTE und der Schaeffler AG hat Dipl.-Ing. Georg Hofmann sowohl an der Validierung als auch an der Optimierung verschiedenster Produkte erfolgreich mitgewirkt. Des Weiteren gestaltete er erfolgreich Prüfstände, Prüf- und Auswertemethoden, Spezifikationen und Schulungsunterlagen, meldete Patente an und betreute eine Reihe von Diplomarbeiten. Schon während dieser Zeit entwickelte und patentierte Herr Hofmann privat das Leuchtenbefestigungssystem PaT (Plug and Turn – stecken und drehen – so einfach ist die Leuchtenmontage), denn er ist ein Profi im Lösen von Aufgaben und Problemen.

Nach 33 Jahren im Angestelltenverhältnis konzentriert sich Herr Hofmann mit seinem Ingenieur-Service-Deutschland nun vollständig auf den Aufbau seiner Selbstständigkeit. Von Haßfurt aus betreut er deutschlandweit und international Kunden aus verschiedenen Branchen. Neben dem Kerngeschäft seines Ingenieurbüros, der Betreuung von Geschäftskunden, ist Herr Hofmann aber auch selbst gerne mit Werkzeug aktiv: Der passionierte Heimwerker realisiert je nach Aufgabenstellung auch private Projekte. Der Sohn eines Elektromeisters bietet preiswerte Lösungen an – hier ist die Devise: Hauptsache interessant und „Geht nicht, gibt's nicht“! Sprechen Sie Herrn Hofmann gerne persönlich an, er freut sich auf Ihre Anfrage:



Dipl.-Ing. Georg Hofmann
 Dr.-Ambundi-Str. 18
 97437 Haßfurt
 Tel.: 09521/8868
 Mobil: 0152/55983770
 E-Mail: georg.o.hofmann@gmx.de
 Internet:
 www.ingenieur-service-deutschland.de

Foto: Georg Hofmann

5 Bauen, Wohnen und Umwelt

Energieberatung

Die Energieberatung des UmweltBildungsZentrum Oberschleichach UBIZ berät Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Haßberge über alle energierelevanten Themen im täglichen Lebensumfeld. Basis ist die Beratung zur energetischen Gebäudesanierung oder bei Einzelmaßnahmen wie Austausch von Fenstern, der Heizung oder Wärmedämmung.

Auch Fragen zum Energieausweis bei Vermietung und Verkauf sowie auch bei alters- oder behindertengerechtem Umbau werden behandelt. Dabei werden alle damit zusammenhängenden Fördermöglichkeiten durch die KfW-Förderbank und durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie das Bayerische 10.000-Häuser-Programm behandelt. Grundlage ist das Gebäudeenergiegesetz (GEG).

An folgenden Terminen findet nach heutigem Stand eine Energiesprechstunde in Haßfurt (Stadtwerk, Augsfelder Straße 6) statt:

- Donnerstag, 22.04.2021
- Donnerstag, 23.09.2021
- Donnerstag, 10.06.2021
- Donnerstag, 21.10.2021
- Donnerstag, 08.07.2021
- Donnerstag, 25.11.2021
- Donnerstag, 05.08.2021

Für die Beratung fällt eine Gebühr in Höhe von € 12,00 an. **Ausnahmen:** Für Kunden der regionalen Energieversorger Stadtwerk Haßfurt, Stadtwerke Zeil und ÜZ Mainfranken ist die Erstinfoberatung kostenfrei (bitte die letzte Stromrechnung mitbringen!).

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 09529/9222-10. Dabei erfahren Sie auch, ob aufgrund der Pandemie-Situation ein persönlicher Termin wieder möglich ist. Ansonsten besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, Fragen mit dem Energieberater des Landkreises im UBIZ telefonisch zu besprechen.

Ansprechpartner: Günter Lieberth
 Pfarrer-Baumann-Str. 17, 97514 Oberaurach
 E-Mail: energieberatung@ubiz.de
 Tel: 09529 9222-13, FAX 09529 9222-50

Die Energieberatung wird unterstützt vom Landkreis Haßberge, der Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH und den regionalen Energieversorgern Stadtwerk Haßfurt, Stadtwerk Zeil und der ÜZ Mainfranken.

Der Verein WIR GESTALTEN HEIMAT e. V. sucht Hobby-Gärtner und Anbauflächen

Was 2020 begann, soll 2021 noch größer werden! Im Frühjahr 2020 fand sich unsere Gruppe von Gleichgesinnten auf einem Biofeld bei Horhausen zusammen. Unser Plan: Wir wollten künftig unser Gemüse selbst anbauen – in Bioqualität!

Was wir hatten: Viel, wenig oder (fast) keine Ahnung von Bio-Anbau. Was wir fanden: Eine prima Gemeinschaft, viele Erfahrungen und – eine reiche Ernte!

Viele von uns haben einen eigenen Garten zuhause, aber in der Gruppe macht alles viel mehr Spaß! Man kann sich beraten, austauschen und im Urlaubs- oder Krankheitsfall auf die Gruppe verlassen. Kurzum: Es ist super, die Vorteile einer Garten-Gemeinschaft zu genießen! Wir hoffen, dass wir Dich anstecken können mit unseren Plänen, denn nach unserem tollen Erfolg in Horhausen, möchte unser Verein viele „Ableger“ unseres Anbau-Projekts ins Leben rufen. Auch die Krise um Corona hat gezeigt: Selbstversorgung und Zusammenhalt ist wichtig! Deshalb suchen wir quer durch den Landkreis für das Frühjahr 2021 Gleichgesinnte die mitgärtnern möchten und natürlich auch entsprechende neue Flächen für die Gemüsegelder.

Haben Sie eine geeignete Fläche zu verpachten oder möchten Sie mitgärtnern?

Alle Fragen beantwortet: Beate Rink, Tel. 09521 – 95 83 12
 Aus der Vorstandschaft von „Wir-gestalten-Heimat e.V.“



Foto: Wir gestalten Heimat e.V.

6 Digital Office

HAß FURT
 Smart. Green. City.

Aktuelle Informationen zu Smart Green City Haßfurt

Direkt neben dem Rathaus werden wir in Kürze das „Stadtlabor“ (Begegnungsstätte im Zusammenhang mit Smart Green City Haßfurt) eröffnen. Wir möchten das Stadtlabor gemeinsam mit Ihnen als Experimentierort nutzen, an dem Sie sich über aktuelle und zukünftige Smart City Anwendungen informieren, diese kennenlernen und auch ausprobieren und sich mit uns zu Ihren Ideen und Anregungen austauschen können. Hier können also innovative Technologien erprobt und anstehende Implementierungen näher betrachtet werden. Durch die Auseinandersetzung mit der smarten Stadt und dem Ideenaustausch im Rahmen der Partizipation erhoffen wir uns einen direkten Austausch mit Ihnen. Sie sollen somit die Möglichkeit erhalten, sich als Teil der Smart City Initiative einzubringen sowie auch einen Einblick für digitale Technologien live vor Ort zu bekommen. Für alle Interessierte werden Angebote auch in Form von Workshops und themenspezifischen Informationsnachmittagen/-abenden bereitgestellt, so dass Sie sich bspw. über bestimmte Anwendungen informieren können. Dazu finden Sie nach Eröffnung aktuelle Informationen auf unserer Website (smartcityhassfurt.de).

Da das Stadtlabor einen direkten Kontakt zur Smart City Initiative und uns als Smart City Team darstellt und wir uns coronabedingt bereits einigen Herausforderungen erfolgreich stellen konnten, freuen wir uns sehr darauf, das Stadtlabor im 2. Quartal 2021 eröffnen zu können. Den genauen Eröffnungstermin werden wir online bzw. über die Presse veröffentlichen.

Damit ist ein wesentlicher Aspekt der Strategiephase der Smart City Förderung kurz vor der Fertigstellung – die Ermöglichung der Partizipation. So wird neben dem Stadtlabor als Begegnungsstätte und den Informationsangeboten auf unserer Website (smartcityhaassfurt.de) bis zum Sommer zusätzlich die Partizipationsplattform CONSUL starten. Darüber können die anstehenden technologischen Implementierungen zur Diskussion gestellt sowie durch eigene Vorschläge berücksichtigt werden. Begleitet werden diese Online-Maßnahmen durch sogenannte PopUp-Informationenstände an Orten des täglichen Bedarfs. Aktuelle Diskussionen werden dort in regelmäßigen Abständen kurz und prägnant präsentiert. Sozusagen können Sie sich „im Vorbeigehen“ informieren und Vorschläge einbringen.

All dies wird dann gebündelt im Stadtlabor zusammengebracht. Auf Informationstafeln können aktuelle Entscheidungsfindungen nachvollzogen, Hintergrundinformationen in Erfahrung gebracht und eigener Input formuliert werden. Und selbstverständlich können Sie sich auch persönlich mit uns austauschen – wir freuen uns darauf! Verfolgen Sie auch gern unsere aktuellen Informationen unter smartcityhaassfurt.de.



Foto: Stadt Haßfurt

7

Freizeit, Kultur und Tourismus

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Streiflichter zur Geschichte der Juden in Haßfurt (I)

Das älteste erhaltene schriftliche Zeugnis über die Anwesenheit von Juden auf dem Gebiet des heutigen Deutschland ist ein Dekret des römischen Kaisers Konstantin I. aus dem Jahr 321. Darin wird der Stadt Köln bestätigt, dass Juden als Mitglieder des Stadtrats zuzulassen seien. Die Tatsache, dass sich die Ausstellung der Kölner Urkunde in diesem Jahr zum 1700sten Mal jährt, ist Anlass dafür, landesweit auf Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens in Deutschland hinzuweisen.

Ganz so weit zurück wie im Fall von Köln lässt sich die Anwesenheit einer jüdischen Gemeinschaft in Haßfurt freilich nicht datieren: Deren erste Erwähnung erfolgte 1298. Doch ist diese Jahresangabe insofern bemerkenswert, da Haßfurt selbst nur knapp sieben Jahrzehnte früher – 1230 – zum ersten Mal urkundlich genannt wurde. Die früheste Ansiedlung von Juden wäre demnach irgendwann um die Mitte bzw. in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts anzunehmen. Urkunden aus dieser frühen Zeit sind im Stadtarchiv Haßfurt allerdings keine

mehr vorhanden. Jedoch lassen sich in dem ab kurz vor 1400 beginnenden städtischen Archivgut zahlreiche Dokumente über Haßfurter Juden auffinden.

Dazu gehört auch eine unscheinbare Quittung (s. Abbildung), die zusammen mit weiteren Rechnungsbelegen zwischen die Seiten des sogenannten Manuals (Entwurfkladde) zur Bürgermeisteramtsrechnung für das Jahr 1649 (StadtAH, HAS Rechnungen 712) eingeschoben ist. Auf den ersten Blick fällt auf, dass sie in zwei verschiedenen Schriftarten verfasst ist: Links in der damaligen Ausformung der Deutschen Schrift und rechts in hebräischer Kursivschrift. Inhaltlich geht es um die von den Vorständen der fünf damals in Haßfurt lebenden jüdischen Familien zu entrichtenden „Quartiergelder“. Die Juden wohnten unter dem Schutz der Adelsfamilie Truchsess von Wetzhausen in deren Stadthof, der das heute noch so genannte „Schlösschen“ (Sanitätshaus Traub) und die südlich anschließenden, heute modern überbauten Grundstücke zwischen Truchseßgasse und Torgraben umfasste.

Interessant ist, dass es bei der Wiedergabe der Personennamen Unterschiede zwischen der deutschen und der hebräischen Texthälfte gibt: Der links oben mit „Frömble“, einer jüdisch-deutschen Verkleinerungsform von „Abraham“, bezeichnete Mann erscheint rechts als „Abraham Kohen“ – der Namenszusatz weist ihn als Angehörigen der jüdischen Priesterschaft aus. Der Zweite trägt den hebräischen Namen „Jechiel“, der aber auf der deutschen Seite „Israel“ lautet. Dann folgt „Aberhamb“ bzw. hebräisch „Abraham“. Der auf deutsch mit dem „hebräischen“ Namen „Sallomon“ (in richtigem Hebräisch hieße er jedoch „Shelomo“) Genannte führt in hebräischer Schrift den deutschen Namen „Seligmann“. Der fünfte Name lautet auf beiden Seiten gleich, nämlich „Hirsch“ – wobei es sich um die deutsche Form von hebräisch „Naphthali“ oder „Zwi“ (Gazelle) handelt.

Was für Schlüsse lassen sich aus dieser wahrhaft „babylonischen Sprachverwirrung“ ziehen? Zum einen, dass die original hebräischen Namen für christliche, an die griechisch-lateinischen Übertragungen gewöhnte Hörer so fremd geklungen haben müssen, dass sie sie einfach durch andere, ihnen bekanntere ersetzen. Zum anderen, dass aber auch die Juden selbst sich an ihre Umgebung anglichen, indem sie ihre Namen ins Deutsche übertrugen. Feste Familiennamen gab es bei Juden in der Mitte des 17. Jahrhunderts noch nicht – als deren Annahme zu Beginn des 19. Jahrhunderts gesetzlich vorgeschrieben wurde, wurden zum Teil die gleichen Prinzipien angewendet, wie hier auf der Quittung. Aus Abraham wurde etwa Fromm, Wohlfromm, oder Frommerrmann. Wie Hirsch sind z. B. auch Löwe (hebr. Arieh) oder Wolf (hebr. Se'ev) Übersetzungen. Und die beiden „Rangklassen“ der Priesterschaft, Kohen/Cohn und Levi, wurden zu „normalen“ Nachnamen.

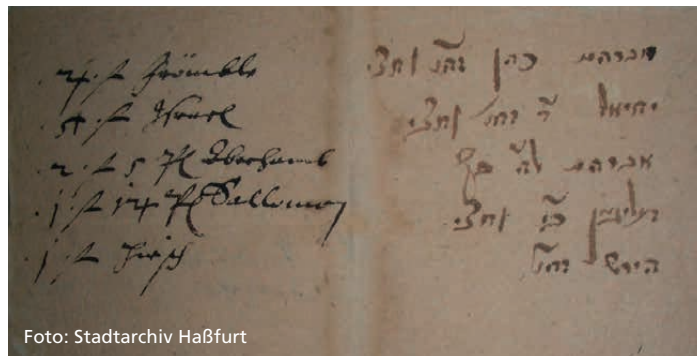


Foto: Stadtarchiv Haßfurt

Nebenbei sei noch bemerkt: Was auf der Quittung jeweils exakt übereinstimmt, sind die zu zahlenden Geldbeträge in Höhe von einem (Hirsch) bis zu 4 ½ Gulden (Israel/Jechiel), nur dass in der hebräischen Schrift die Buchstaben auch als Zahlen verwendet werden. Die deutsche Bezeichnung „Gulden“ ist mit „Sahuv“ (golden) wörtlich übersetzt.
Thomas Schindler, Stadtarchiv Haßfurt

Gemütlicher Wein-Rundgang durch Haßfurt am Main

Erleben Sie einen gemütlichen Wein-Rundgang durch die Haßfurter Altstadt. Nach einem Sektempfang begeben Sie sich mit unserem Stadtführer auf eine kurze Reise durch unsere malerische Innenstadt und erfahren das eine oder andere Detail über unsere liebenswerten, fränkische Kleinstadt. Am ersten Halt angekommen, wird Ihnen ein Glas Wein serviert und Fingerfood dazu gereicht. Danach erfahren Sie wiederum Wissenswertes über Haßfurt und werden zur zweiten Station geführt. Auch hier präsentieren wir Ihnen ein Glas Wein. Ein kleiner Snack rundet die kurze Pause ab. Der Weg zur dritten Station im Weinhaus Schaffner – bei schönem Wetter im Garten – wird wieder vom Stadtführer gekonnt begleitet. Hier verkosten Sie einen weiteren Wein und eine kleine korrespondierende Speise. Nun können Sie den Tag gemütlich ausklingen lassen, bevor es wieder zurück nach Hause geht.

Preis pro Person: 35 Euro

Im Preis sind enthalten: Gut 2-stündiger Rundgang mit unserem Gästeführer zu Haßfurts markanten Ecken inklusive Sektempfang, Verkostung von 3 fränkischen Weinen (je 0,15 l) dazu 3 kleine korrespondierende Speisen sowie Mineralwasser.

Termine:

Do, 13. Mai (Christi Himmelfahrt) - So, 13. Juni -
So, 4. Juli - So, 1. August
Beginn jeweils um 15:30 Uhr

Zünftiger Bier-Streifzug durch Haßfurt am Main

Biersommelier Georg Hiernickel nimmt Sie mit auf eine Reise durch Haßfurts idyllisches Zentrum, über das es viel zu berichten gibt. Der gebürtige Haßfurter kennt die Kreisstadt wie seine Westentasche und auch der (fränkische) Gerstensaft ist sein Metier. Beides kombiniert Georg Hiernickel gekonnt auf dieser zünftigen Erkundungstour mit dem Motto: LIEBE, BLUT UND BIER.

Haßfurt liegt an 3 bedeutenden Brennpunkten bayerisch-fränkischer Geschichte und bildet quasi den Grenzstein zwischen Weinfranken im Westen und Bierfranken im Osten. Spannende Geschichten, die deshalb hier passiert sind und die es zu erzählen gibt. Gerastet wird selbstverständlich auch immer wieder mal und Sie kommen dann in den Genuss von insgesamt 6 regionalen Bieren, die von fränkischen Reuterli - hergestellt aus feinsten Zutaten von hier - begleitet werden.

Preis pro Person: 35 Euro

Im Preis sind enthalten: Gut 2-stündiger Streifzug zu Haßfurts markanten Ecken inklusive Verkostung von 6 Bieren aus dem Haßbergkreis plus kleinem Imbiss und einem Überraschungspaket

Termine:

Sa, 1. Mai um 15:30 Uhr - Do, 13. Mai (Himmelfahrt) um 10:00 Uhr
Do, 3. Juni um 15:30 Uhr - So, 22. August um 15:30 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: jeweils 20 Personen (Teilnahme ab 16 Jahren möglich)

Startpunkt: jeweils am Marktplatz am Alten Rathaus

Der Ablauf der Veranstaltungen wird jeweils an die aktuell gültigen Hygiene- und Schutzregelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie angepasst. Änderungen vorbehalten.

Anbieter: Stadt Haßfurt in Kooperation mit dem Weinhaus Schaffner und Georg Hiernickel.

Anmeldung:

Tourist-Information der Stadt Haßfurt, Hauptstraße 9, 97437 Haßfurt
(Mo - Fr von 10 bis 17 Uhr) - Telefon: 09521 688-300 - E-Mail: touristinfo@hassfurt.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere Leistungen aus organisatorischen Gründen nur gegen verbindliche Voranmeldung und Vorkasse anbieten können. Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor der Veranstaltung.

HAßFURT
Geschichte. Leben. Herzlichkeit.



Geschenk-Tipp zu Ostern!

ONLINE BIER-TASTING

8. APRIL 2021

Kommen Sie mit auf eine bierkulinare Online-Wanderung rund um Haßfurt am Main – analoger Genuss garantiert!

Durch Ihre Küche strömt der Duft von frisch gebackenem Brot mit röscher Kruste, das darauf wartet, mit weiteren liebevoll ausgewählten Köstlichkeiten verspeist zu werden. Genussvolle Begleiter dieser ganz besonderen Brotzeit sind ausgewählte Biersorten aus unserer fränkischen Heimat und viele interessante, unterhaltsame G'schichten.

Biersommelier Georg Hiernickel nimmt Sie am **8. April** mit auf eine Reise durch Haßfurts Altstadt und sein Umland, über das es viel zu berichten gibt. Dem Haßfurter sind die Kreisstadt und der Landkreis bestens bekannt und auch übers Bier weiß er viel Spannendes zu erzählen. Beides kombiniert er gekonnt auf dieser **zünftigen, bierkulinaren Wanderung mit einem 5-Gänge-Menü und 7 Bieren.**

Die digitalen Wanderer erkunden am Bildschirm in lockerer Atmosphäre fünf Höhepunkte der fränkischen Spezialitätenkarte und genießen dabei sieben ausgewählte Biersorten Frankens, der Haßberge und des Steigerwalds. Geschichten und Wissenswertes rund um das Bier und seine Brauereien, die Rohstoffe, die Aromen und das Reinheitsgebot werden auf dem kulinarischen Weg in kurzweiliger und amüsanter Weise durch Georg Hiernickel präsentiert.

Die Genussroute führt über folgende Stationen:

- 1. Antrunk** zum „Warmlaufen“
- 2. Verschnaufpause:** Gut durchwachsener Bierspeck zu Käsesticks (Genuss-Metzgerei Stürmer) an Fatschenbrunner Huteln
- 3. Hüttenrast:** Pulled Beef im Glas vom Blonde d'Agitaine Rind mit feurigem Rub in hausgemachter Barbecue-Soße (Auenland Beef)

4. **Zwischenbier** mit Exkursion
Überraschungsgast: Schusters Ingwer Shrub! aus Untersteinbach
5. **Haßbergblick:** Süßes Dessert
6. **Steigerwaldkamm:** Käse (von regionalem Anbieter) und „Hopfentropf“ zur Marscherleichterung (Weinhaus Schaffner)
7. **Gipfelbucheintrag:** „Biertrüffel“ Pralinen (Lauenstein Confiserie)

Im Vorfeld bekommen Sie Ihre Genussbox zugeschickt, die eine Anleitung für die Vorbereitung der Speisen und Getränke sowie den Link für die Live-Online-Übertragung auf eine Streaming-Plattform bereithält. Es handelt sich hier nicht um ein Videokonferenz-Tool. Georg Hiernickel führt Sie mit lebendigen Aufnahmen eingefangen von mehreren Kameras und professioneller Regie live durch die Wanderung. Alle Teilnehmer haben jederzeit die Möglichkeit, Fragen im Chat zu stellen und sich mit ihm auszutauschen. Für Sie hört sich das vielversprechend an und Sie möchten mit Georg Hiernickel am 8. April auf Wanderschaft gehen? Nichts leichter als das!

Hier die wichtigsten Informationen im Überblick:

Datum: Donnerstag, 8. April 2021; Beginn: 18:30 Uhr

Preis: 85,00 EUR (Genussbox reicht für 2 Wanderer)

Verbindliche Anmeldung:

Tourist-Information der Stadt Haßfurt, Hauptstraße 9, 97437 Haßfurt

Telefon: 09521 688-300; E-Mail: touristinfo@hassfurt.de

**KULTURAMT
HAßFURT**



Selbstverständlich beantwortet das Team der Tourist-Information all Ihre Fragen rund um das Tasting. Der Versand der Genussbox erfolgt rechtzeitig ausschließlich nach Vorkasse!

Anbieter: Stadt Haßfurt in Kooperation mit Georg Hiernickel
Änderungen vorbehalten!



Stadt Haßfurt Taxi-Gutschein

Mobil in Haßfurt und Umgebung

Welche Gutscheine gibt es?

Erhältlich sind Gutscheine im Wert von 5 oder 10 EUR mit einer Ermäßigung von 50 Prozent - die restlichen 50 Prozent bezuschusst die Stadt Haßfurt. Die Gutscheine können auch verschenkt werden.

Wer kann sie einlösen?

Senioren ab dem vollendeten 70. Lebensjahr sowie Menschen mit erheblicher Behinderung oder Gehbehinderung, deren Wohnsitz dauerhaft in der Stadt Haßfurt (Stadtgebiet und Stadtteile) ist.

Wann gelten die Taxi-Gutscheine?

Ausschließlich bei Fahrten im Gebiet der Stadt Haßfurt oder im Landkreis Haßberge.

Wo sind die Gutscheine erhältlich?

In der Tourist-Information der Stadt Haßfurt, Hauptstraße 9
Telefon: 09521 688-300
E-Mail: touristinfo@hassfurt.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 17 Uhr

Weitere Informationen und Bedingungen unter:
<https://hassfurt.de/jugend-familie-und-soziales/taxigutschein.html>

HAßFURT
Geschichte. Leben. Herzlichkeit.

Was wir könnten, wenn wir dürften, wie wir wollten!
**frei nach Karl Valentin*

abend.licht
hassfurt ... in der Pipeline

Fr. & Sa., 4./5. Juni 2021
Eintritt frei - Rathaus-Innenhof

The Wonderfrolleins
50er und 60er Mucke
Fr., 4. Juni, 20 Uhr

Krüger rockt
Rock'n Roll
Sa., 5. Juni, 20 Uhr

KULTURAMT HAßFURT
Hauptstraße 9
97437 Haßfurt
09521 688-300

www.kulturamt-hassfurt.de * info@kulturamt-hassfurt.de

Wer noch könnte, wenn er/sie dürfte(n), wie er/sie wollte(n):

Juni
... auch in der Pipeline - wenn, dann in der Stadthalle Haßfurt

SixPack
- a capella -
Fr., 11. Juni, 20 Uhr
Tickets ab 25 € VVK

Andrea Volk
Nur die Liege zählt
Comedy
Sa., 12. Juni, 20 Uhr
Tickets ab 16 € VVK

Amanda & Sebastian
So., 13. Juni, 20 Uhr
Tickets ab 25 € VVK

KULTURAMT HAßFURT
Hauptstraße 9
97437 Haßfurt
09521 688-300

www.kulturamt-hassfurt.de * info@kulturamt-hassfurt.de

Kein Kartenverkauf - nur Warteliste!

Da noch nicht feststeht, unter welchen Bedingungen veranstaltet werden darf, können noch keine Karten verkauft werden.

Lassen Sie sich im Kulturamt unter 09521 688-300 (Mo- Fr von 10 - 17 Uhr) oder info@kulturamt-hassfurt.de für Ihre Wunschveranstaltung registrieren.

Dann rufen wir Sie gerne an oder mailen Ihnen, sobald es losgehen kann. Beim abendlicht ist der Eintritt wie gewohnt frei, doch auch hier rechnen wir mit Besucherbeschränkungen und führen eine Warteliste.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

i Impressum

Herausgeber: Stadt Haßfurt
Erster Bürgermeister Günther Werner
Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt
Tel.: (09521) 688-0, Email: info@hassfurt.de

Kontakt:
Auflage: 6.500 Stück



Gestaltung: Hans Neumayer Kommunikation, Haßfurt
Satz und Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Haßfurt
Nachdruck und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stadt unter Einhaltung der Urheberrechte.